



Hospizgemeinschaft Mühlheim e.V.

Infobrief 1/20

Liebe Freunde der Hospizgemeinschaft Mühlheim, liebe Interessierte!

Ich möchte Sie sehr herzlich mit diesem neuen Informationsmedium begrüßen!

Ihr Frank Wempe

Veranstaltungshinweis:



Letzte Hilfe Kurs oder „Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung“

Am Samstag den 4. April 2020 findet von 10 bis 14 Uhr in unseren Räumen in der Marktstr.44 ein Letzte Hilfe Kurs statt.

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 15. März 2020 in unserem Büro im Rathaus, Tel. 06108 793846. Der Kurs ist für Sie kostenfrei, Anmeldung aber obligatorisch. (Anfragen für Gruppen und Vereine für weitere Termine bitte an unser Büro).

Im Kurs sprechen wir über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens. Natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angesprochen. Wir thematisieren mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir bei deren Linderung helfen können. Wir überlegen abschließend gemeinsam, wie man Abschied nehmen kann und besprechen unsere Möglichkeiten und Grenzen.

Letzte Hilfe

- richtet sich an ALLE Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen
- schafft Grundlagen und hilft mit, die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern
- ist das Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft

Der Kurs besteht aus vier Unterrichtseinheiten (Modulen) zu jeweils 45 Minuten. Die Moderation erfolgt durch erfahrene und zertifizierte KursleiterInnen mit Erfahrung in der Hospiz- und Palliativversorgung.

Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens
Modul 2: Vorsorgen und entscheiden
Modul 3: Leiden lindern
Modul 4: Abschied nehmen

Letzte Hilfe Kurse vermitteln Basiswissen und Orientierungen sowie einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

(der Text wurde leicht abgewandelt übernommen vom Flyer der Letzte Hilfe Gesellschaft)

Perspektiven: Kooperations zwischen HGM und AWO

„Wir bündeln unsere Talente.“

Anlässlich der Woche des bürgerlichen Engagements, welche im letzten Jahr 2019 im September stattfand, veranstalteten HGM, AWO Mühlheim und das Team der Herbstzeitlosen (AWO Obertshausen) gemeinsam einen Workshop zum Thema „Wertschätzender Umgang im Leben mit Demenz“.

Beflügelt durch das positive Feedback zu der Veranstaltung im letzten Jahr, planen wir weitere Angebote für Betroffene in der bewährten Konstellation der bisherigen Veranstalter. Das Erarbeiten von Konzepten haben wir uns für die erste Hälfte des Jahres 2020 vorgenommen.

„Menschen mit Demenz sowie ihre Angehörigen brauchen unsere besondere Fürsorge!“

Der Umgang mit dementiell erkrankten Angehörigen erfordert eine fortlaufende Anpassung, einen Lernprozess, um die sich verändernden kognitiven Fähigkeiten des Betroffenen einzuordnen und adäquat darauf zu reagieren. Es ähnelt meist einem Balanceakt, die häuslichen Situationen nicht eskalieren zu lassen. Damit das besser gelingt, empfehlen wir Angehörigen alle Informations- und Beratungsangebote zu nutzen, die sich ihnen bieten.

Jede Demenz verläuft individuell anders. Ein nützlicher Rat sollte genau diese Vielfältigkeit thematisieren. Es geht darum Verständnis zu vermitteln und Verhaltensrichtlinien an die Hand zu geben, um nach dem Versuch- und -Irrtum-Prinzip einen individuellen Weg finden zu können.

Neben der Fürsorge für den dementiell Erkrankten, sollte auch die Eigenfürsorge nicht vergessen werden, zu Ihrem Wohl und eben auch zum Wohle Ihres Angehörigen.

Pflegende Angehörige beschäftigen meist drängende Fragen, z.B.: Wie kann ich das Verhalten des zu pflegenden Angehörigen einordnen, wie kann ich darauf reagieren ohne verletzend zu sein? Wie gehe ich mit dem sich verändernden Rollenverständnis in der Beziehung um? Wie schaffe ich mir Ventile bei Überforderung? Wer kann mir Hilfe leisten und wen kann ich um Rat fragen? Welche rechtlichen Grundlagen sollte ich kennen? Wie erhalte ich finanzielle Unterstützung?

Neben professionellen Angeboten, die helfen diese mannigfaltigen Fragen zu beantworten, sehen wir den Austausch zwischen betroffenen Angehörigen als möglichen Beitrag von großem Wert an. Nicht nur ausgetauschte Erfahrungen auch das bloße Erzählen aus dem Alltag kann als Erleichterung empfunden werden. Nicht zuletzt ist das Erleben anderer Menschen, die ähnliche Fragen und vielleicht auch Antworten haben, von besonderem Wert. Idealerweise werden solche Gesprächskreise durch einen kompetenten Diskussionsleiter moderiert und Beiträge für alle sichtbar gemacht und festgehalten.

Weitere Ansprechpartnerinnen sind Frau Ulrike Huf (Dienststellenleiterin der AWO Mühlheim, Tel. 06108 77204) sowie für die „Herbstzeitlosen“ Frau Ursula Stadler (Geschäftsführerin der AWO Obertshausen, Tel. 06104 49484)

Personalien:

Ein Mitglied stellt sich vor:



Seit 2019 ist Boris Knopf als Beisitzer Teil des Vorstandes der Hospizgemeinschaft.

„Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, hospizliches Arbeiten auch in meiner Heimatstadt zu ermöglichen und freue mich auf die neuen Aufgaben.“

Boris Knopf ist 46 Jahre alt, ist in Mühlheim groß geworden und hat stets in Mühlheim gewohnt. Er ist verheiratet und hat 2 Kinder. Als Fachkrankenschwäger für Anästhesie und Intensivmedizin im Klinikum Offenbach (auch Leitung einer Intensivstation sowie nachfolgend Projekt- und Qualitätsmanagement) kam Boris Knopf das erste Mal mit palliativer- und hospizlicher Haltung in Kontakt und hat das PalliativTeam Offenbach als Projekt mitgegründet und aufgebaut. Seit 2010 arbeitet er im PalliativTeam Frankfurt. Um Würdeerleben zu stärken hat er 2016 das Würdezentrum gegründet, ist Ethikberater und engagiert sich im Projekt Letzte Hilfe Kurse. (Bem. des Autors: Das Würdezentrum wird sicher nochmals thematisiert.)

Impressum: Dr. Frank Wempe Vorstandsvorsitzender der Hospizgemeinschaft Mühlheim e.V. Tel.: 06108 / 79 38 46, Fax: 06018 / 79 38 47 kontakt@hgm-ev.de
Abonnieren des Infobriefes per Email: Bitte kontaktieren sie uns!